

Liebe Mitglieder des MedienAlumni Münster e. V.,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie und Euch traditionell zum Jahresende darüber informieren, was in den vergangenen zwölf Monaten im Verein und am IfK passiert ist. Wie immer wären diese Aktivitäten ohne Ihre und Eure fortlaufende Unterstützung nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns auch in diesem Jahr herzlich bedanken.

Geförderte Projekte im Jahr 2025

Wir haben zahlreiche Projekte von Studierenden und für Studierende gefördert. Dazu zählen:

- **Preis für die beste Masterarbeit des Jahres 2023:** Es gewann **Sofie Beisemann** mit ihrer Analyse der Berichterstattung über die Letzte Generation innerhalb verschiedener medialer Aufmerksamkeitsphasen. Sofie Beisemann beschäftigte sich in ihrer Masterarbeit mit der Frage, wie ideologisch unterschiedliche deutsche Qualitätsmedien über die Letzte Generation in verschiedenen Phasen der medialen Aufmerksamkeit berichtet haben. Weitere Informationen zur Arbeit und der Preisträgerin finden Sie [hier](#).
- Den **Preis für die beste Masterarbeit des Jahres 2024** hat **Nadège Seibring** gewonnen, die sich in ihrer Arbeit der Rezeption sogenannter Schwarzer Medien (Black Media) wie Black Panther, die Schwarze Menschen vielschichtig und in positivem Licht darstellen wollen, widmete. Nadège Seibring befasste sich mit der Bedeutung dieser Medienangebote für die Repräsentation und Identitätsstiftung afrodeutscher Frauen sowie ihrem gesamtgesellschaftlichen Wert. Eine ausführliche Beschreibung der Arbeit und das Juryurteil finden sich [hier](#).
- Förderung der **Feiern der Absolvent*innen des IfK** durch teilweise Übernahme von Kosten.
- **Teilnahme von 11 Studierenden am GWA Junior Agency Award Wettbewerb im Januar 2025 in Mittweida** im Rahmen des medienpraktischen Seminars „GWA Junior Agency – Can I pitch it? Yes you can!“. Unter der Leitung des Lehrbeauftragten Mark Bourichter, Managing Partner der Emsdettener Agentur husare, haben zehn Studierende des IfK ein Semester lang an einer Kampagne für den SC Preußen Münster gearbeitet und [mit ihrer Kampagne den Award gewonnen](#). Herzlichen Glückwunsch!
- Förderung der **Medienstudierendentagung 2025 in Münster** auf Antrag der Fachschaft Kommunikationswissenschaft. Die Medienstudierendentagung ist die Bundesfachschaftentagung für Studierende aus medienwissenschaftlichen, kommunikationswissenschaftlichen, journalistischen sowie praxisorientierten Medienstudiengängen und fand erstmals in Münster statt.
- Unterstützung der **DGPuK-Fachgruppentagung Journalistik/Journalismusforschung in Münster** (24. bis 26. September 2025). Einen Bericht zur Tagung finden Sie [hier](#).
- Förderung der **Tagung „Transformation als Gegenstand und Methode der Kommunikationswissenschaft“** des Arbeitsbereichs „Mediensoziologie und Nachhaltigkeit“ (5. bis 7. November 2025 in Münster). Informationen zur Tagung sind [hier](#) nachzulesen.
- Ermöglichung der **aktiven Konferenzteilnahme von Studierenden** mit eigenen Vorträgen auf der Jahrestagung der DGPuK in Berlin und auf der Tagung der ECREA Digital Games Research Section an der Universität der Balearischen Inseln (Mallorca).
- Unterstützung des **Forschungspraxis-Seminars „Mediennutzung im Freizeitsport“** (SkiSeminar).
- **Besuch des Heinz-Nixdorf-Museums in Paderborn** im Rahmen eines Masterseminars zur Nutzung und Wirkung von Computerspielen.

Eine Auflistung aller geförderten Projekte finden Sie [in dieser Übersicht](#).

Neuigkeiten aus dem Institut für Kommunikationswissenschaft

Auch in diesem Jahr gab es leider eine sehr traurige Nachricht aus dem IfK. Univ.-Prof. em. Dr. Dr. h. c. *Siegfried J. Schmidt* ist Anfang März nach langem Leiden verstorben. Von 1997 bis 2006 war Schmidt Professor für Kommunikationstheorie und Medienkultur und hat in seiner Zeit als Geschäftsführender Direktor von 1998 bis 2002 das IfK erfolgsbringend reformiert und wichtige Entscheidungen für die Zukunft des IfK und sein derzeitiges Renommee auf den Weg gebracht. Ein Nachruf des IfK ist [hier](#) zu lesen.

Das IfK blickt in Forschung und Lehre erneut auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Einige neue Forschungsprojekte sind am Institut gestartet, Auszeichnungen entgegengenommen und quer über den Globus verteilt Vorträge über wissenschaftliche Forschungsergebnisse präsentiert worden.

Neue Forschungsprojekte

Große Auszeichnung für *Prof. Dr. Thorsten Quandt*, der einen mit 2,5 Millionen Euro dotierten „ERC Advanced Grant“ des Europäischen Forschungsrats (ERC) erhält. Mit dieser Förderung wird er in den kommenden fünf Jahren erforschen, wie bestimmte Online-Communities, die vornehmlich aus jungen Männern bestehen, zu gefährlichen Milieus werden können. Informationen zur Förderung und dem Forschungsprojekt [hier](#).

Als weitere neue Forschungsprojekte sind am IfK in diesem Jahr hinzugekommen:

- [Forschungslabor zur Analyse kontroverser Debatten \(„Hot science communication lab“\)](#) unter Leitung von Prof. Dr. Julia Metag, gefördert für vier Jahre von der Volkswagen Stiftung als erstes kommunikationswissenschaftliches Projekt im Rahmen der Förderinitiative „Momentum – Förderung für Erstberufene“.
- [„Zukunft schmackhaft machen“](#), unter Leitung von Prof. Dr. Sigrid Kannengießer, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Auszeichnungen und Berufungen

Darüber hinaus gab es einige wichtige Auszeichnungen und Berufungen für die Forscherinnen und Forscher des IfK.

- *Prof. Dr. Sigrid Kannengießer* und ihre Mitarbeiterinnen *Dr. Anne Mollen* und *Anastasia Glawatzki* sind mit dem Preis für die „Best Innovative Contribution“ der Fachgruppe Digitale Kommunikation der DGPK und der International Communication Association (ICA) Fachgruppe Human Machine Communication ausgezeichnet worden. In ihrem Beitrag untersuchen sie die Nachhaltigkeit generativer Künstlicher Intelligenz im Kontext der Mensch-Maschine-Kommunikation und fragen, wie sich Organisationen, die generative KI entwickeln, die Nachhaltigkeit ihrer Infrastrukturen vorstellen.
- Zwei Wissenschaftler*innen des IfK sind auf der Jahrestagung der ICA in Denver (USA) ausgezeichnet worden. Für ihren Extended Abstract „Debate Spaces Audiences Actually Want? A Case Study of the Public Spaces Incubator“ wurde *Hannah Ötting* mit dem Top Extended Abstract Award der ICA Journalism Studies Division ausgezeichnet. *Dr. Florian Winterlin* erhielt in derselben Fachgruppe den Top Paper Award für seine Arbeit zu „Comparing News Beat Structures Across 13 Countries: From Geographic to Topical and Sub-Specialised Division of Labour“. Mehr Informationen zu den beiden Auszeichnungen [hier](#).

- *Prof. Dr. Helena Stehle* ist in das Scientific Advisory Board der Akademischen Gesellschaft für Unternehmensführung und Kommunikation berufen worden und zudem auch ernannt in den Kreis der Herausgeber*innen der Fachzeitschrift SCM – Studies in Communication and Media, dem Open-Access-Journal der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK).

Dass am IfK nicht nur hoch qualifizierte Mitarbeiter*innen arbeiten, sondern auch engagierte, gut ausgebildete Studierende ihr Studium absolvieren, zeigte sich auch dieses Jahr einmal mehr. Die IfK-Masterstudentin Hanna Vogel hat beim [Videowettbewerb des International Office und des Career Service der Universität Münster](#) den dritten Platz erlangt. Im Rahmen des Wettbewerbs können Studierende, die ein Semester im Ausland verbracht haben, eigens aufgenommene und geschnittene Videos über ihre Zeit dort einreichen.

Die Studierendeninitiative für Public Relations an der Universität Münster, der Verein [campus relations](#), feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. 1995 am IfK gegründet hat sich der Verein zu einem festen Bestandteil vom studentischen Engagement zwischen universitärer Theorie und beruflicher Praxis im Bereich PR etabliert. Herzlichen Glückwunsch!

Was verbinden Sie mit Münster? Als Alumni des IfK natürlich das Institut für Kommunikationswissenschaft. Aber welche Aspekte, Themen und Personen werden noch mit Münster assoziiert? Wie wird Münster in Deutschland wahrgenommen? Darüber forschte das IfK in diesem Jahr. Und sobald es Ergebnisse gibt, werden wir darüber berichten.

Ausblick auf das kommende Jahr

Aufgabe für das neue Jahr wird weiterhin sein, Aktivitäten noch stärker als bisher nach außen sichtbar zu machen, auch um die Mitglieder des Vereins besser zu vernetzen. Dafür haben wir unter anderem eine [neue Gruppe auf LinkedIn](#) ins Leben gerufen, über die zukünftig Austausch ermöglicht und Erfahrungen sowie Informationen geteilt werden sollen.

Darüber hinaus ist geplant, im Hintergrund notwendige Modernisierungen des Vereinslebens anzugehen (z. B. Überarbeitung der Vereinssatzung und der Mitgliederverwaltung) und weitere Fördermöglichkeiten zu sondieren.

Auf der Feier der IfK-Absolvent*innen am 24. Juli 2026 verleiht der Verein den Preis für die beste Masterarbeit des Jahres 2025. Die Ausschreibung für den Preis wird in den nächsten Wochen veröffentlicht. Wir haben nun einen Rhythmus etablieren können, dass auf der Feier der Absolvent*innen im Sommer jeweils die beste Masterarbeit des Vorjahres gewürdigt werden kann.

Ein Verein lebt vom Austausch seiner Mitglieder. Wenn Sie Ideen oder Anregungen haben, wenden Sie sich sehr gerne jederzeit an den Vorstand. Wir freuen uns auf Ihre Erfahrungen und Ideen für die Vereinsarbeit, von der vor allem die Studierenden und Absolventinnen und Absolventen des IfK profitieren!

Im Namen des gesamten Vorstands des MedienAlumni Münster e. V. wünsche ich Ihnen und Euch erholsame und fröhliche Fest- und Feiertage sowie alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2026.

Felix Flemming